

smir

SOZIAL-MEDIZINISCHE INITIATIVE RODAUN

24. Jahrgang | 2/2014



aktuell



**21. Rodauner Kirtag
am 14. September 2014
Bergkirche Rodaun**

- **Neue Mitarbeiterin stellt sich vor** Seite 2
- **Ausbildung zur Pflegedienstleitung** Seite 2 - 4
- **Ankündigung Kirtag** Seite 4
- **Generalversammlung 2014, Autospenden und SMIR Kennzeichen** Seite 5
- **Qigong** Seite 6
- **SMIR Plakatstellen, Gewinner/innen** Seite 8



editorial



Susanne Efthimiou
Redakteurin,
PR & Marketing

**Liebe Leserin, lieber Leser!
Liebe SMIR-Mitglieder!
Liebe Klientinnen und Klienten!**

SMIR ist für Sie unterwegs!

Helpen Sie uns bitte beim Kauf eines neuen Dienstfahrzeuges und erwerben Sie Bausteine!"

Das war die Überschrift für den Artikel über unsere Einsatzautos.

Und Sie alle haben so viel gespendet, dass wir Anfang Mai das Auto gekauft und bedrucken haben lassen.

SMIR ist nun mit 6 Autos für Sie unterwegs!

Wir möchten uns alle von ganzem Herzen für Ihre Großzügigkeit bedanken. Es berührt uns sehr, wie sehr wir von Ihnen allen in unserer Arbeit unterstützt werden. Vielen Dank!

Ich wünsche Ihnen allen einen wunderbaren Sommer & eine angenehme Zeit!

Susanne Efthimiou



Profi mit Herz!

Helga Schranz
Pflegehelferin



Eine neue Mitarbeiterin stellt sich vor.

Ich heiße Helga Schranz Im September werde ich 52 Jahre alt.

Ich bin österreichische Staatsbürgerin und habe drei Kinder im Alter von 33, 30 und 28 Jahren.

Als meine Kinder aus dem Hause waren und ich in meinem erlernten Beruf nicht mehr zufrieden war, begann ich im Jahr 2008 die Ausbildung zur Pflegehelferin. 2012 entschloss ich mich, die Schule zur Pflegehelferin in Mistelbach zu besuchen.

Nach meinem Abschluss habe ich mir einige Organisationen und Einrichtungen in Wien und Niederösterreich angesehen.

Nach dem ersten Telefongespräch mit Frau Andrea Reisenberger war ich bereits von SMIR begeistert. Der Umgang mit

einander ist herzlich und nicht oberflächlich. Was vereinbart wird, wird auch eingehalten.

Die zu betreuenden Menschen werden ernst genommen. Auf die Bedürfnisse der Klientinnen und Klienten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird eingegangen und Rücksicht genommen. Die diplomierten Krankenschwestern nehmen uns Pflegehelferinnen ernst und schätzen unsere Arbeit.

Ich kann und darf bei SMIR mit Herz und Seele pflegen, genauso wie ich mal gepflegt werden möchte. Darum SMIR!

Helga Schranz

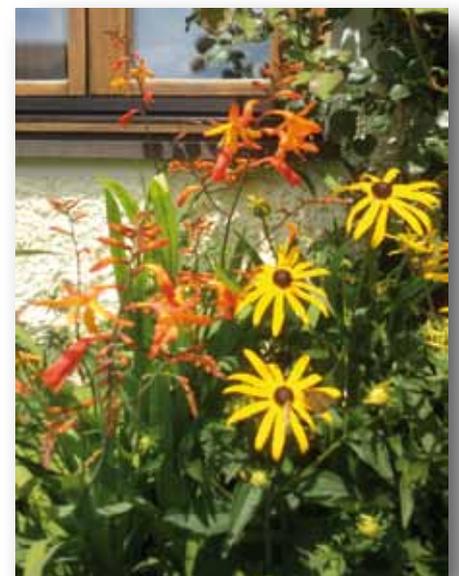


Maria Staudinger,
Pflegedienstleitung

Ausbildung zur Pflegedienstleitung

Zwei Jahre hat meine „Ausbildung zum basalen und mittleren Management“ gedauert.

Früher war diese Ausbildung unter dem Namen „Stationsleiterkurs“ bekannt. Vorstellen kann man sich wahrscheinlich sowohl unter dem einen als auch unter dem anderen nur schwer, worum es dabei geht. Tatsäch-



lich besteht der Kurs aus zwei Teilen: Im ersten Jahr besucht man den Kurs „Teams leiten“ und im zweiten „Pfleger und Betreuung leiten“. Diese Namen sind weitaus aussagekräftiger. Hieraus kann man erkennen, dass die Ausbildung zum Leiten nicht auf Fachliches beschränkt bleibt. Jeder Verein, der qualitativ arbeiten möchte, muss zuerst den Blick auf das Team richten. Geht es dem Team gut, ist auch eine fachlich gute Arbeit möglich. Zusätzlich zum fachlichen Know-how kommen dann noch Rahmenbedingungen, wie z. B. Wirtschaftlichkeit, Marketing und Personalmanagement dazu.

Eine Aufgabe, die mir und meinen Kurskolleginnen und -kollegen im Rahmen der Ausbildung gestellt wurde, war, die eigene Einrichtung (SMIR) in einem bildlichen Vergleich darzustellen. Dies war eine sehr interessante Herausforderung und so entstanden Bilder von Segelyachten, Seilschaften und Fußballmannschaften. Ich entschied mich für das Bild eines Gartens:

Ein Garten, der mit großer Sorgfalt gepflegt wird. Es gibt dort robuste und empfindliche, exotische und einheimische Pflanzen, die mit viel Liebe von den Gärtnerinnen¹ gepflegt werden. Neben den angelegten Wegen gibt es aber auch welche, die durch die oftmalige Benützung einfach entstanden sind. Es gibt Wasserstellen und Bäume, die Feuchtigkeit und kühlen-



den Schatten in unseren Garten bringen. Jeder werkt, um zum Gesamt(kunst)werk beizutragen. Immer wieder sind auch Umgestaltungsarbeiten notwendig. Mir gefällt dieses Bild des WachSENS und Sorgens sehr gut, auch, dass nicht immer alles nach Plan laufen kann, wenn die Natur ihre Stärke zeigt.

Natürlich mussten wir auch unsere Position in dieser Metapher beschreiben:

Ich sehe meine Aufgabe darin, gut hinzuschauen. Darauf zu schauen, wie es den Pflanzen, aber auch den Gärtnerinnen geht. Die besonderen Bedürfnisse der Pflanzen zu sehen und die individuellen Stärken der Gärtnerinnen zu erkennen und zu fördern und auch daraus zu lernen. Ich möchte hier Unterstützung geben und Ansprechpartner für schwierige Situationen sein. Manchmal wird es notwendig sein, auch Hilfe von außen zu holen – wir sind ja nicht der einzige Garten. Wir müssen darauf achten, dass es für unseren Garten so etwas

wie einen übergreifenden Gestaltungsplan gibt. So wichtig in unserem Garten die Individualität ist, so wichtig ist auch, dass alle Gärtnerinnen immer das gemeinsame Ziel vor Augen behalten. Außerdem wird es manchmal notwendig sein, Erfrischungen zu verteilen und Schattenspender aufzustellen.

Aber es gibt auch Zäune, Ver- und Gebotsschilder, die sich nicht untergraben lassen und auch nicht umgangen werden können. Das Verständnis dafür zu gewinnen und die Gärtnerinnen dazu zu bringen, dass sie sich daran halten, ist schwierig, weil damit oft Umwege und zusätzliche Arbeit verbunden sind.

Gott sei Dank ist es in unserem Garten üblich, dass jeder Verantwortung übernimmt und damit meine Aufgaben zu unseren werden. Und umgekehrt darf ich mich ja auch weiterhin als Gärtnerin um einzelne Pflanzen kümmern.

FORTSETZUNG SEITE 4



Ganz wichtig bei all dem Trubel im Garten sind die Personen, die mit der unmittelbaren Pflanzenpflege nichts zu tun haben und die Fäden von außen ziehen.

Außerdem gibt es zusätzlich zu uns Gärtnerinnen auch noch Zaungäste, die unsere Arbeit mit Wohlwollen betrachten und immer bemüht sind, die Unterstützung von außen zu gewährleisten.

Jedenfalls freue ich mich, in unserem Garten als Leiter mitwirken zu dürfen. Ich bin sehr froh, dass mir Fini die nächsten (hoffentlich noch sehr viele) Jahre als Vertretung zur Seite stehen wird, denn sie hat die Latte sehr hoch gelegt.

Ich bin zuversichtlich, dass mit

dem schon bisher großen Eifer und Engagement unserer Gärtnerinnen unser Garten auch weiterhin gut gedeihen wird und sich die Pflanzen wohlfühlen werden.

Maria Staudinger 

¹ Der Begriff Gärtnerinnen wird als Synonym für das Pflegepersonal von SMIR verwendet. Da es sich nur um weibliche Mitarbeiterinnen handelt wird ausschließlich die weibliche Form verwendet



Kommen Sie zum 21. Rodauner Kirtag

Zum traditionellen Familienfest laden die Veranstalter SMIR, Pfarre Rodaun, Bergkirche Rodaun und Rodaun aktiv ganz herzlich ein.

Wann: am Sonntag, 14. September 2014
Wo: auf dem stimmungsvollen Platz vor der Rodauner Bergkirche

Was erwartet Sie:

-  Rhythmische Messe,
-  Kirtagsmarktstände,
-  Kinderprogramm,
-  Bühnenprogramm,
-  vielfältige Speisen und
-  unsere alljährliche Tombola, bei der es immer viele attraktive Preise zu gewinnen gibt.



Wir freuen uns auf Sie! 

Generalversammlung 2014

Liebe Mitglieder!

Unsere Generalversammlung hat am Dienstag, 8. April in der Erlöserkirche stattgefunden. Dieses Jahr wurden wieder der Vorstand und die Rechnungsprüfer gewählt:

Fotos finden Sie auf unserer Homepage www.smir.at

Susanne Efthimiou



Der SMIR Vorstand

Christiana Nowotny	Obfrau
Sibylle Callagy	stellvertretende Obfrau
Erika Appelt	Kassierin
Christian Losert	stellvertretender Kassier
Barbara Krumböck-Heraut	Schriftführerin
Margarete Jelinek	stellvertretende Schriftführerin

SMIR Rechnungsprüfer

Dr. Harlad Lang	Rechnungsprüfer
Karin Kropik	Rechnungsprüferin

Erwartungen übertroffen – Danke für Ihre Spende!

Sehr geehrte, liebe Mitglieder!

Ich habe heute die schöne Aufgabe, Ihnen zu danken! Wir hatten Sie in der letzten Ausgabe unserer Zeitung um Spenden für ein neues Dienstauto gebeten und ich möchte Ihnen sagen, ich bin von Ihrer Großzügigkeit überwältigt! Ich hatte schon gehofft, dass wir durch diese Aktion vielleicht die Hälfte des Preises für einen Kleinwagen erhalten, aber das Ergebnis hat meine kühnsten Erwartungen übertroffen:

den halten, schon im 23. Bezirk damit unterwegs sein! Sollten Sie keine Spendenbestätigung erhalten haben, rufen Sie uns bitte an! Noch einmal vielen, vielen Dank!

Ein paar Zeilen in eigener Sache:

Manche von Ihnen haben vielleicht schon einmal einen silbernen Audi oder in letzter Zeit einen schwarzen Opel Zafira mit dem Kennzeichen „MD-SMIR 1“ gesehen. Ich wurde ein paar Mal gefragt, ob SMIR sich denn ein Wunschkennzeichen leisten kann und sollte, oder ob das denn gar ein Firmenwagen ist?!

Als Geschäftsführerin von SMIR ist mir Transparenz ein großes Anliegen und daher ist es für mich sehr wichtig, dieses Missverständnis aufzuklären:

Ich fahre keinen Firmenwagen und natürlich geben wir kein Geld für ein Wunschkennzeichen aus! Ich hatte auf meinem Privatauto immer schon einen SMIR-Schriftzug. Das Wunsch-Kennzeichen war ein Geburtstagsgeschenk meines Mannes, worüber ich mich sehr gefreut habe!

In diesem Sinne: die bunten Autos gehören SMIR, der Opel Zafira ganz alleine mir 😊

Andrea Reisenberger



**Sie haben uns 8.481,00 €
gespendet!
Vielen herzlichen Dank!**

Wir haben uns bereits ein Auto angesehen und werden, wenn Sie diese Ausgabe in Hän-



Andrea Reisenberger,
Geschäftsführung



Mag. Hao Liu-Reitmeier
Dipl. Gesundheits- und
Krankenschwester

Gesundheitspflege durch Qigong –

(氣功 / 气功) gesprochen Chigong

In der chinesischen Medizin ist das Qi die Basis allen materiellen und spirituellen Lebens, das alle vitalen Bewegungen antreibt und die Transformationsprozesse im Körper bewirkt.

Was ist Qigong?

Der Begriff **Qi** wird in der westlichen Welt häufig mit „Energie“ übersetzt. Dies gibt aber nur einen Teil der Bedeutung eines chinesischen Wortes wieder, das sich jeder eindeutigen Übersetzung zu entziehen scheint.

In der chinesischen Medizin ist das **Qi** die Basis allen materiellen und spirituellen Lebens, das alle vitalen Bewegungen antreibt und die Transformationsprozesse im Körper bewirkt. So bedeutet der Ausdruck „das Qi fließt“ nicht so sehr, dass Energie fließt, sondern schlicht, dass die Mechanismen des Lebens funktionieren.

Gong bedeutet feste Übungsregeln, um das Qi aufzunehmen, zu transferieren und das Qi fließen zu lassen.

Zur Praxis von Qigong gehören Atem-, Bewegungs-, Konzentrations- und Meditationsübungen. Diese Übungen sollen die Lebensenergie stärken, die körperliche Kondition verbessern und zu einer gesunden geistigen Verfassung verhelfen. Daher ist Qigong auch ein Training des Vorstellungsvermögens und des Geistes.

Bewegungsübungen fördern die Gesundheit und werden häufig bei Klientinnen und Klienten im Pflegeprozess als eine wichtige Maßnahme eingeführt.

Die „8 Schätze“

Die „8 Schätze“ sind eine kompakte Form aus dem riesigen Übungspool „Qi Gong“.

Mit diesen acht Übungen wird der ganze Körper erreicht. Es werden Blockaden gelöst, die Durchblutung gefördert, Gelenke bewegt, Muskeln gedehnt und gekräftigt und die Atmung verbessert. Des Weiteren wirken die Übungen positiv auf die inneren Organe. Verdauung wird durch das abwechselnde Beu-

gen, Strecken und Verdrehen angeregt, Herz- und Lungentätigkeit wird verbessert und negative Energien, Krankheiten und Sorgen werden abgeschüttelt.

Ich habe TCM (Traditionelle Chinesische Medizin) gelernt und seit meiner Kindheit Qigong und Taiji in verschiedenen Formen geübt und immer wieder aufgefrischt.

Da ich davon sehr begeistert und überzeugt bin, dass es gesundheitsfördernd und besonders für ältere Menschen geeignet ist, habe ich es häufig in der Betreuung meiner Klientinnen und Klienten eingebaut. Viele Klientinnen und Klienten machen mit Begeisterung mit und sind motiviert weiter zu üben. Wenn Angehörige dabei sind, üben wir gemeinsam oder vereinbaren eine gemeinsame Zeit, um auch im SMIR Büro zu üben.



**Bei Interesse an Qigong
kontaktieren Sie uns unter
01/889 27 71
Montag – Freitag
von 8 – 13 Uhr,
ich rufe Sie zurück!**





Im Jahr 2014 lädt Sie der Verein Unternehmen 1230 gerne zu vorliegenden Veranstaltungen ein:

- Sommer Fest 21.6.2014
- Wild West Train 15.08.2014
- Süd Staaten Feeling 15.08.2014
- Promenade Schönbrunn 07.09.2014
- Herbstfest 27.9.2014
- Country. & Lindancefest 15.11.2014

Unternehmen 1230 bedankt sich bei seinen Unterstützern:



ANMELDUNG
WWW.UNTERNEHMEN1230.AT
KATHARINA: 0676 595 65 47
GUENTER: 06991 888 24 26

SOMMER FEST AM 21.06.2014

DAS PROGRAMM:
15:00 EINLASS
16:00 ERÖFFNUNG
TANZEINLAGEN
CA. 00:00 ENDE

Heuriger Weindorfer
Maurer Lange Gasse 37
1230 Wien
Umkostenbeitrag 7 Euro



ANMELDUNG
WWW.UNTERNEHMEN1230.AT
KATHARINA: 0676 595 65 47
GUENTER: 06991 888 24 26

WILD WEST TRAIN AM 15.08.2014

Das Programm:

11 Uhr Treffpunkt
Heuriger Weindorfer
12 Uhr Abfahrt
Maurer Lange Gasse
13 Uhr Promenade
Kärntner Str.
14 Uhr Rückfahrt

(mit einer Döbnerstrassenbahn in die Stadt und wieder zurück)

Heuriger Weindorfer
Maurer Lange Gasse 37
1230 Wien
Umkostenbeitrag 12 Euro



MUSIK:
DADO ELDORADO (GITARRE)
WOLFGANG SCHANIK (GEIGE)

ANMELDUNG
WWW.UNTERNEHMEN1230.AT
KATHARINA: 0676 595 65 47
GUENTER: 06991 888 24 26

SÜD STAATEN FEELING AM 15.08.2014

Das Programm:

15 Uhr Einlass
16 Uhr Beginn

Showeinlagen und
viele mehr erwarten Sie !!!

Heuriger Weindorfer
Maurer Lange Gasse 37
1230 Wien
Umkostenbeitrag 7 Euro



MUSIK: **NEW WEST**





Haben Sie Platz für uns?

Susanne Efthimiou



„Haben Sie Platz für uns?“ Das war unsere Frage in der letzten Ausgabe von SMIR aktuell

Ich möchte mich ganz herzlich bei den Hausbesitzerinnen und -besitzern für die zwei neuen Stellplätze bedanken!

SMIR – Plakate finden Sie nun auch in der **Endresstrasse** und in der **Hasenwarthgasse**.



Die Frage ist weiterhin aktuell!

Wenn auch Sie uns unterstützen möchten, uns im Bezirk, vor allem in Kalksburg, noch präsenter zu machen, bitte rufen Sie uns an:

**Montg – Freitag
von 8 – 13 Uhr unter
01/889 27 71**

Wir danken Ihnen!

Susanne Efthimiou



Installation und Reparatur



Meisterbetrieb

Wasser Gas Heizung

Peter Melisits

Tel: 01/889 83 55

23, Willerg. 43, **Tel. 01/889 83 55**, Fax DW 10
<http://www.melisits.at> E-Mail melisits@melisits.at

Kleinreparaturen und Gebrechensdienst

Partner unseres Vertrauens

Gewinner der 2. Verlosung

Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“

1. Preis → Margit Hack
2. Preis → Martha Stattmann
3. Preis → Christine Mohr



Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: SMIR, Sozial-Medizinische Initiative Rodaun, Breitenfurter Straße 455, 1230 Wien, Telefon 01 889 27 71, Fax 01 889 27 78, e-mail: kontakt@smir.at, Homepage: www.smir.at; Bankverbindungen: Bank Austria, IBAN AT701200000634320907, RA-IBA Riverside, IBAN AT093200000005407671. Hergestellt bei Offsetdruck Ing. Kurz GmbH, Industriepark 2, 8682 Mürzzuschlag. Grafik: Robert Kodicek, *Fotos: Monika Klinger, Layout: Annalisa Fünfleitner, Redaktion: Susanne Efthimiou

